

Presseinfo 2015

Baer und Pape

lesen

Fassbinders LOLA

nur ganz anders

Baer und Pape versetzen sich eindrucksvoll in die Rollen von Fassbinders großem Leinwanderfolg LOLA und werfen dabei einen humorvollen Seitenblick hinter die Kulissen sowie auf Fassbinder und seine Stars.

Harry Baer hat den Dreh von LOLA hautnah miterlebt. Als Schauspieler und künstlerischer Mitarbeiter war er ein entscheidender Wegbegleiter Fassbinders.

Axel Pape trifft bei der szenischen Lesung von LOLA auf Helden seiner Jugend: er war noch Schüler, als die ersten Fassbinder-Filme im Fernsehen sah – u.a. mit Harry Baer als Schauspieler. 2014 fragt Pape Baer, ob dieser Lust zu einer gemeinsamen Lesung habe und so schließt sich für ihn der Kreis mit LOLA.

LOLA spielt in einer deutschen Kleinstadt, die symbolisch für die junge Bundesrepublik steht. Beliebter Treffpunkt der lokalen Honoratioren, vom Bürgermeister bis zum Bankdirektor, ist ein Bordell. Hier dreht sich, neben geschäftlicher Kontaktpflege, alles um die Edelhure Lola. Der örtliche Bauunternehmer betrachtet sie stolz als seinen Privatbesitz, sein Gegenspieler, der neue und mit den besten Vorsätzen angetretene Baudezernent, verliebt sich in sie.

So entsteht eine Story um Geld, Grundstücke, käufliche und echte Liebe.

Die Autoren Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich erschaffen eine moderne und eigenständige Variante vom BLAUEN ENGEL, angesiedelt in der Aufbruchzeit der Adenauer-Ära. Ihnen gelingt ein treffendes Porträt der jüngeren deutschen Geschichte sowie ein zeitlos relevanter Stoff: denn es geht im wahrsten Sinne um den Grund und Boden unserer Gesellschaft – und die damit verbundenen Affären.

„...Außerdem zeichnet sich Lola durch etwas aus, was in keinem anderen Film Fassbinders zu finden ist – Humor.“

_Horst Claus in Reclams Lexikon des deutschen Films.

Termine und Infos unter: www.lola-lesung.de

Bearbeitung für die Lesung: Axel Pape und Harry Baer
Nach dem Drehbuch von Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich

Axel Pape begann seine Karriere am Theater, mit seiner Rolle als Kommissar in DIE WACHE wechselte er erfolgreich vor die Kamera. Es folgten Charakterrollen vom Bullen bis zum Bösewicht in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen, u.a. im Kinofilm 14 TAGE LEBENSLÄNGLICH, im TATORT, im Staufenberg-Drama DIE STUNDE DER OFFIZIERE, als Oberstaatsanwalt bei IM NAMEN DES GESETZES und in LETZTE SPUR BERLIN. Die Kinoproduktion WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK. lief als Eröffnungsfilm der Hofer Filmtage 2014, im offiziellen Wettbewerb des Internationalen Filmfestivals Rom und ist dreifach für den Deutschen Filmpreis nominiert. Seit 2015 gastiert Axel Pape am Schauspiel Köln in HIOB unter der Regie von Rafael Sanchez.

Mit seinem Bruder Lars Pape realisierte er den Dokumentarfilm WARUM HALB VIER? (Berlinale, Kino, TV, DVD, VOD).
Er ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und Botschafter des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Vita Axel Pape unter: www.axelpape.de



Foto by Björn Kommerell, Pressefoto

Harry Baer ist Schauspieler, Produzent und Autor. Seine Filmkarriere begann 1969 an der Seite von Rainer Werner Fassbinder, bei dessen Filmen er vor und hinter der Kamera mitwirkte und dem er bis zu dessen Tod eng verbunden blieb. Sein erster Film war KATZELMACHER von Rainer Werner Fassbinder, dieser änderte im Abspann den Namen von Harry Zöttl in Harry Baer. Wofür sich Harry sichtlich aufregte und daher von Fassbinder für dessen nächsten Film GÖTTER DER PEST die Hauptrolle angeboten bekam und diese auch annahm. Er spielte in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen wie BERLIN ALEXANDERPLATZ, LOLA, DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS, TATORT, POLIZEIRUF und arbeitete mit namhaften Regisseuren wie Doris Dörrie, Mika Kaurismäki und Bernhard Sinkel.

Harry Baer ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und stellvertretender Chefredakteur des Internetportals regie.de

Vita Harry Baer unter: www.harrybaer.de



Foto by Daniel Sonntag

Mit herzlichem Dank an:

Pea Fröhlich, Autorin

Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung

Florian Lein, Foto

Mario Wengler, typ-o-grafikks, Art Work

Daniel Müller, Webdesign

Christoph Dewenter, Bühne

ReproBerlin, Druck

Volkswagen AG

Louisa Raspé und Gioia Raspé

Lars Pape

Michael Farin, Belleville Verlag

Magnus Lenz, Lenz Financial Wealth Management GmbH

Lutz Deisinger und Team, Bar jeder Vernunft Berlin

Petra Saenger, Wirtshaus Moorlake Berlin

Michael Messner und Familie

LOLA – Ein Drehbuch für Rainer Werner Fassbinder
von Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich ist im Belleville Verlag erschienen.